

## Bezirksvergleichskampf 2019 der 14jährigen in Regensburg

Der Oberpfälzische Bezirk war in diesem Jahr der Gastgeber der diesjährigen Bezirksvergleichskämpfe der 14 jährigen Schüler-/innen. Zunächst sollte dieser jedoch Amberg stattfinden, doch schon Ende Juli stand fest, dass es wohl Regensburg sein sollte. Bei Kaiserwetter war die Sportanlage am Weinberg, direkt an der Donau, die perfekte „Location“ und die Regensburger hervorragende Ausrichter einer gelungenen Veranstaltung. Kritik geht hier an den Bayerischen LA Verband, der es verpasst hatte, die Veranstaltung in ihren Terminplan einzupflegen und so die Veranstaltung über Mailverkehr verbreitet wurde und diese auch erst sehr spät im August verschickt wurden, als bereits alle in den Ferien waren.

Nach beinahe endlosen Teamänderungen bis einen Tag vor der Veranstaltung, startete dann letztendlich ein kleines OBERFRANKEN TEAM was „auf Naht“ zusammengewürfelt wurde. Das Problem bei der Aufstellung waren nicht nur die vielen verletzungsbedingten Ausfälle in letzter Minute, sondern auch, dass der Jahrgang 2005 in diesem Jahr in Oberfranken quantitativ auch nicht zu den stärksten, mit den vergangenen Jahren verglichen, gehörte. Wenn also jemand nicht antreten konnte oder wollte, war dann auch kein vergleichbarer Athlet-/in in der Bestenliste vorhanden, doch die nachnominierten Starter gaben ihr Bestes und enttäuschen keineswegs. Die Bezirkskader Koordinatoren, Frank Hörl und Daniel Schmid (E-Kader 13/14Jahre) und Joachim Buck (Anschlusskader 15Jahre+) waren mit einigen Trainern und dem Oberfränkischen Jugendsprecher Samuel Düsel vor Ort und betreuten die knapp 20 Jugendlichen aus ganz Oberfranken.

Schön war es zu sehen, dass sich die jungen Starter, die sich als Team präsentierten, ihr Bestes gaben, bis zu Letzt kämpften und sich in den Dienst der Sache stellten. Für den Teamspirit sorgten auch die nagelneuen Teamtrikots, die der Oberfränkische Leichtathletik Verband spendierte und durch die Oberfränkischen Jugendwarte Ilse Dörfler und Marianne Malzer-Ende organisiert wurden. Die Vorgängermodelle waren schon sehr in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß, weshalb man sich zur Neuanschaffung einigte. In der Summe der gesammelten Zähler, fanden sich die Oberfranken mit 188 Punkten zum Schluss auf dem sechsten Platz wieder und ließen lediglich die Schwaben hinter sich. Den Sieg trug zum wiederholten Mal der Oberbayerische Bezirk davon.

Zu den Punktelieferanten gehörte unter anderen Jule Schmauß (LG Fichtelgebirge), die mit 40,68m den Speerwurf souverän für sich entscheiden konnte (14Punkte) und die Konkurrenz mit über 2m Differenz hinter sich ließ. Alina Hörl (LG Fichtelgebirge) landete hier mit ordentlichen 32,97m auf dem dritten Rang (12Punkte). Im Diskuswurf erreichte sie mit 26,97m zudem den fünften Platz und damit 10 Zähler. Diese erreichte auch Alma Janson vom TS Lichtenfels im Weitsprung mit 4,79m. Mit guten 2:33,16min kämpfte sich zum Abschluss der Veranstaltung Jule Lindner (LG Bamberg) über die 800m ins Ziel und verpasste den dritten Rang nur um wenige Hundertstel und wurde dafür mit 11 Punkten belohnt.

Bei den Jungs war es Max Hübner der die volle Punktzahl einfuhr. Er siegte im Speerwurf mit 46,17m und über 5 m Vorsprung konkurrenzlos. Mit 36.09m im Diskuswurf überzeugte er dann später erneut, lieferte damit weitere 12 Punkte und wurde Dritter. Doch auch Fabius Schmitt von der LG Bamberg war an diesem Tag mit 6,01m im Weitsprung nicht zu schlagen und blieb mit dieser Leistung auch der einzige 6m Springer des Tages. Zuvor landete er mit 12,40s über die 100m auf dem vierten Platz und holte 11 Punkte für Oberfranken. Teamgefährte Jakob Blank (LG BAMBERG) startete über die 80m Hürden und schaffte mit dem vierten Platz eine kleine Sensation, denn er steigerte sich um fast vier Zehntel auf nun mehr 12,12s und steuerte damit ebenfalls 11 Punkte bei, mit denen niemand gerechnet hatte. Alle anderen Starter blieben im Rahmen ihrer Bestleistungen und machten ihre Sache sehr gut.

(Marianne Malzer-Ende)



